

Staffelstab an Volkshochschule weitergereicht

Ein Vierteljahrhundert gehört Ilona Blaschke zur Volkshochschule Plauen. Vor zwei Jahren übernahm sie deren Leitung. Gestern übergab sie den Staffelstab an Lutz Brendel – und bleibt Stellvertreterin.

Von Marjon Thümmel

Plauen – Als vor zwei Jahren Lutz Brendel als Berufspädagoge und Elektromeister nach einer internen Ausschreibung in der Volkshochschule (VHS) deren Leitung übernehmen sollte, kam staatlicherseits der Einwand, es fehle eine Bachelor-

abschluss. Also setzte sich der 48-Jährige noch einmal auf die Schulbank und machte in Schwäbisch-Gmünd seinen Bachelor Betriebsliche Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule. Seit Mai ist er fertig.

Dass er nun die Leitung der VHS übernehmen konnte, hat der Plauer Ilona Blaschke zu verdanken. Die 63 sprang nämlich vor zwei Jahren an seiner Stelle für die Führungsposition ein und hielt das Schiff auch während der Fusion mit der VHS Vogtland auf Kurs. Mehr als 25 Jahre gehört die gebürtige Erzgebirgerin zum Volkshochschul-Team, zunächst als Kursleiterin, später in der Verwaltung. Kurse gab die Computerspezialistin noch bis zu ihrem Leitungsjob. Mehrere Tausend Vogtländer haben bei der studierten Infor-



Den Staffelstab übergab gestern Ilona Blaschke an Lutz Brendel. Zuvor gab es Blumen und Glückwünsche vom Sächsischen VHS-Verband durch Prof. Ulrich Klemm und von Annett Schmidt, Chefin der Fördergesellschaft berufliche Bildung Plauen-Vogtland, zu der die VHS gehört.

Foto: math

matikerin nach der das Einmaleins der Computerprogramme und des Internets gelernt. „In den ersten Jahren haben die Kurse geboomt, jetzt gibt es weit mehr Anbieter“, sagt sie. Die 160 Dozenten der seit einem Jahr fusionierten VHS sind jetzt sprachlich, kreativ oder sportlich, gesundheitsbewusst oder in der Lehrküche mit ihren Kursteilnehmern in den Unterrichtsstunden unterwegs. „es sind auch immer wieder neue Ideen gefragt, was die Menschen interessieren könnte, damit sie noch einmal in der Freizeit die Schulbank drücken“, sagt Lutz Brendel und freut sich, auf dem von Ilona Blaschke gesetzten Fundament weiter am Haus zu bauen. „Und vor allem freue ich mich, mit ihr noch einige Jahre gemeinsam zu arbeiten.“